



Carbon hat für das Miracle-System Schulungen konzipiert. Bei den Seminaren lernen Neueinsteiger erst einmal, mit dieser Reparaturmethode umzugehen, als Profis können sie dann ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Aufbau-Lehrgängen vertiefen.

Vorsprung durch Wissen

SERVICE – Beim Miracle-Reparatur-System wird nicht nur auf eine saubere Reparatur geachtet. Es gibt auch die Option, die jeweiligen Anwender professionell aus- und weiterzubilden. VON LEIF KNITTEL

LESEN SIE HIER...

... über die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Anwender des Miracle-Systems haben.

Schaden ist nicht gleich Schaden. Bei einer Beschädigung der Karosserie-Außenhaut gelten andere Spielregeln als bei Defekten an Motor oder Mechanik, denn dort ist der Reparaturweg bereits mehr oder minder starr vorgegeben. Sieht man von reinen Austauscharbeiten ab, gibt es bei Richtarbeiten zwar stets einen optimalen Lösungsweg, dieser ist aber auf den ersten Blick nicht immer eindeutig zu erkennen.

Ohne umfassendes Wissen um die zur Verfügung stehenden Verfahren, Materialien und Reparaturwerkzeuge stehen die Chancen in der Praxis oft nicht gut, dass technisch einwandfrei und profitabel repariert wird. Denn obwohl es ein Reparaturkonzept wie das Miracle-System auch

dem Auszubildenden und unerfahrenen Mitarbeiter ermöglicht, in kurzer Zeit sehr gute Ergebnisse zu erzielen, ist das richtige Know-how für eine perfekte Reparatur unabdingbar.

Erfahrene Karosserietrainer

Hier setzen die Miracle-Aufbauschulungen bei der Carbon GmbH an. Wie gehe ich optimal an einen Schaden heran? Welche Werkzeuge führen am schnellsten zu einer hochwertigen, aber dennoch sehr wirtschaftlichen Reparatur? Wie kalkuliert man richtig? Diese und viele andere Fragestellungen aus dem Instandsetzungsalltag werden von den erfahrenen Karosserie-Trainern in den Fortbildungen behandelt.

Für reichlich Gesprächsstoff sorgen die Trainer während der Reparatur eines anspruchsvollen Schadens. „Als Augenöffner erweisen sich für viele Instandsetzer die Miracle-Klebetchnik und die AiroPower Druckluftpresse, deren Einsparungspotenzial viele Betriebe noch nicht erkannt ha-

ben“, wie Siegbert Müller, Vertriebsleiter der Carbon GmbH, erklärt. Fester Bestandteil der Agenda ist auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern. In offener Runde und während der informellen Gespräche bei Mittagessen oder Kaffee wird sprichwörtlich „Blech“ geredet.

Müller erläutert die Idee und das Ziel hinter dem neuen Carbon Schulungs- und Kompetenzzentrum in Volkertshausen: „Wir sind der einzige Anbieter von Konzepten für die Karosserie-Außenhaut-instandsetzung, der Neukunden ebenso sauber in die Miracle-Richtmethode einführt, wie er langjährige Anwender unterstützt und weiterbildet.“

Hohe Nachfrage

Die Nachfrage von Seiten der aktuell über 1.300 Miracle-Partnerbetriebe mit geschätzt über 5.000 Anwendern nach professionellen Aufbauschulungen wächst ständig. Die Karosserien, Bleche und Fügeverfahren hätten sich in den letzten Jahren

stark verändert, für den klassischen Instandsetzer dabei jedoch nur selten zum Positiven. „Den höherfesten und dünnen Blechen sowie vermehrt doppelwandigen Bauteilen stehen viele Instandsetzer fluchend gegenüber“, berichtet Müller, „da diese mit althergebrachten Methoden nicht mehr fachgerecht repariert werden können.“ Weiteres Highlight bei den Aufbauschulungen sei die Reparatur von Bauteilen aus Aluminium. Man bedauere sehr, dass die Technologie im deutschen Markt immer noch nicht richtig angekommen sei. Schließlich sei das patentierte AluRepair das einzige System mit Bit-Technologie und ermögliche die Instandsetzung von bisher irreparablen Schäden an Aluminium-Panels. In China, führt er an, habe man bereits mehr als dreihundert der innovativen Systeme platzieren können und erfolgreich ein „Train the Trainer“ Programm durchgeführt.

Der Betrieb erwerbe mit dem Miracle-Konzept eben nicht nur ein sinnvoll zusammengestelltes Arsenal an Werkzeugen, sondern eine umfassende Reparaturlösung für die hochwertige, nachhaltige und vor allem profitable Außenhaut-Reparatur. Genau hier, an der Reparaturqualität und insbesondere der Profitabilität, so Siegbert Müller, hapere es bei anderen Systemen deutlich.

Eigenes Kompetenzzentrum

Die Gründung eines eigenen Schulungs- und Kompetenzzentrums war notwendig geworden, weil „wir unsere Kunden weiterhin optimal unterstützen wollen“. Auf über dreihundert Quadratmetern habe man nun genügend Raum, um die Teilnehmer effektiv in Theorie und Praxis zu schulen. Zudem könne man Versuche mit eigenen Neuentwicklungen fahren.

Neben den Miracle-Seminaren für Stahl und Aluminium finden im neuen Trainingszentrum regelmäßig Schulungen für die „Lackschadenfreie Ausbeultechnik“ statt. In den zweitägigen Seminaren erhalten die Teilnehmer das Rüstzeug für die professionelle Reparatur von Hagel-, Park- und Kastanienschäden. Das Wissen aus der Grundlagenschulung mit umfassendem Theorie- und praktischen Übungen wird dann idealerweise nach einigen Wochen oder Monaten in einem Profi-Seminar vertieft.



Das Stanznietensystem XPress 800 von Wieländer+Schill wird bei den Schulungen zum Miracle-System von Carbon eingesetzt.

Schulungen für Kleben und Nieten

Neu im Schulungsprogramm von Carbon findet sich die Technologie „Kleben und Nieten“, die in den vergangenen Jahren von einigen Herstellern forciert wurde und sich jetzt etabliert hat. Wenn die beschädigten Teile mit dem Miracle-System nicht wirtschaftlich reparabel sind oder Risse und Löcher aufweisen, ist das Kleben und Nieten eine hervorragende Alternative zu den thermischen Fügeverfahren. Um Teile nach Herstellervorgabe tauschen zu können, benötigt der Instandsetzer jedoch spezielles Training und Wissen. Schließlich lauern zahlreiche Fallstricke, die es zu erkennen und zu entschärfen gilt. Eben dieses Spezialwissen um die korrekten Spaltmaße, das richtige Anmischen und Verarbeiten der 2K Kleber und den Einsatz der Stanznietensysteme vermittelt die Schulung der Carbon GmbH jetzt auch freien K&L-Betrie-

ben und Autohäusern. Mit im Boot ist der langjährige Kooperationspartner Wieländer+Schill. „Ihr Stanznietensystem XPress 800 ist eine einzigartige und hochwertige Werkzeuglösung, die sie für unsere Trainings zur Verfügung stellen“, so Müller. Mit dem modular aufgebauten Gerät können verschiedenste Nietformen prozesssicher gesetzt werden, es kann außerdem geclincht und gestantzt werden. Der pneumo-hydraulische Druckübersetzer XPress 800 diene als Basiseinheit und lässt sich durch verschiedene Hydraulikzylinder, C-Bügel, Blindniet- und Blindnietmutteradapter sowie Stempel und Matrizen für verschiedene herstellereigenspezifische Nietensysteme zu einer umfassenden Komplettlösung ausbauen. Ergänzt werde das Gerätesystem durch eine Vielzahl von Spezialwerkzeugen für kundenspezifische Anwendungen.

Hohes Engagement für die Aus- und Weiterbildung

Seit über 15 Jahren unterstützt die Carbon GmbH Handwerkskammern, Innungen, Berufsbildungszentren, Sachverständigenorganisationen und Verbände in der Ausbildung und „Nachwuchsarbeit“ mit Ausrüstung und Know-how. Carbon als langjähriger Kooperationspartner des ZDK präsentiert bei Sonderschauen wie „Berufe rund ums Auto“ auf allen großen Messen, wie der Automechanik in Frankfurt und der Internationalen Handwerksmesse München, innovative Reparaturtechnologien. Die Carbon GmbH engagiert sich darüber hinaus bei Jugendmessen und anderen Events, wie aktuell bei der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills 2013 in Leipzig. ■



Das neue Schulungszentrum von Carbon in Eigeltingen war notwendig geworden, um die Anwender des Miracle-Systems optimal zu unterstützen. Denn die Nachfrage der 1.300 Miracle-Partnerbetriebe nach Aufbauschulungen steigt ständig.